

Ein alles überstrahlendes Fantasyjuwel aus der Feder eines Meisters seines Genres

Seit vor 150 Jahren der Wald in Yarkin begonnen hat, sich unaufhaltsam auszubreiten, sind die Menschen immer weniger geworden. Die letzten Überlebenden wurden auf eine Halbinsel zurückgedrängt. Immer wieder hat man Expeditionen ausgesandt, um ein Mittel gegen das Vordringen der Bäume zu finden. Keiner kehrte je zurück. Bis die legendäre Kriegerin Danèstra auf Kalenia trifft, die eine schier unglaubliche Geschichte erzählt: von einer Siedlung im Wald und einem grausamen Überfall, der das wahre Böse offenbart habe; und von einer Verschwörung, die nur sie, Kalenia, aufdecken könne. Sie bittet die Kriegerin um Hilfe. Doch kann Danèstra ihr wirklich trauen? Um der Wahrheit auf die Spur zu kommen und ihre Heimat Nankan zu retten, lässt sich Danèstra auf ein riskantes Spiel ein.

Danèstra sucht mit Kalenia die Hilfe der anderen Herrscher. Der König von Taucora fürchtet allerdings die "Klinge des Schicksals". Danèstra setzt auf ihre guten Beziehungen zur Königin, die mehr Verstand als ihr ängstlicher Gemahl besitzt. Die Königin entsendet einen Hilferuf an die Höfe. Dennoch steht Danèstra letztendlich mit fast leeren Händen da. Die Könige der umliegenden Reiche sehen wie der König von Taucora in Danèstra die größere Bedrohung für ihre Herrschaft und senden ihr als Unterstützung lediglich Passierscheine für die Durchreise durch ihre Länder. Zum Aufspüren der Verschwörer schließen sich den beiden Frauen lediglich drei Gefährten an: die Spurenleserin Ilreen Klingrod, der Schütze Vytain Dool und Skerbull Schwarz, ein Kämpfer und Universalgelehrter.

Die Zukunft des Kontinents und aller Menschen liegen in den Händen Kalenias, Danèstras und ihrer "Freunde". Und nicht nur in ihren. Da ist noch ein Ex-Sklave namens Quent, der den Leichnam seines ehemaligen Meisters in dessen Heimat zu bringen versucht. Mit dem mumifizierten Leichnam in einem mit Rollen ausgestatteten Sarg, dessen Beschaffung selbst bereits ein Abenteuer gewesen ist, zieht der junge Mann über das Land, während garstige Wesen der Treyda erscheinen und sein Leben zu beenden versuchen. Wie die anderen muss auch er über sich hinauswachsen. Oder alles ist schon bald verloren ...

Fantasyliteratur, so fulminant wie die Werke eines Anthony Ryan und Michael C. Sullivan - kein anderer (deutscher) Autor reicht an die Erzählkunst und -wucht von Markus Heitz heran. Er sorgt wie niemand sonst für Fantasy mit absolutem "Wow!"-Effekt. Seine Romane stellen (fast) alles in den Schatten, was in den letzten Jahren, gar Jahrzehnten erschienen ist. "Die Klinge des Schicksals" nimmt den Leser mit auf eine abenteuerliche, actiongeladene Reise in eine unbekannte Welt voller Gefahren. Am liebsten möchte man Nankan gar nicht mehr verlassen, so aufregend gestaltet sich die Story schon ab der ersten Seite. Der Schriftsteller gehört definitiv und ohne jeden Zweifel zu den besten seines Genres. Ihm gelingt Unterhaltung mit berauschender Wirkung. Noch besser als Drogen!

Markus Heitz' Geschichten sind ein Fantasy-Must-read, das seinesgleichen sucht. Kein Leser kommt um diese herum, so auch nicht um "Die Klinge des Schicksals". Über viele, viele Stunden lang erfährt man Fantasykino auf höchstem Spannungsniveau. Noch Tage nach dem letzten Satz ist man ganz atem- und sprachlos ob solch grandioser Unterhaltung zwischen zwei Buchdeckeln. Was man hier in die Hände kriegt, toppt einfach alles!

Susann Fleischer 06.08.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info